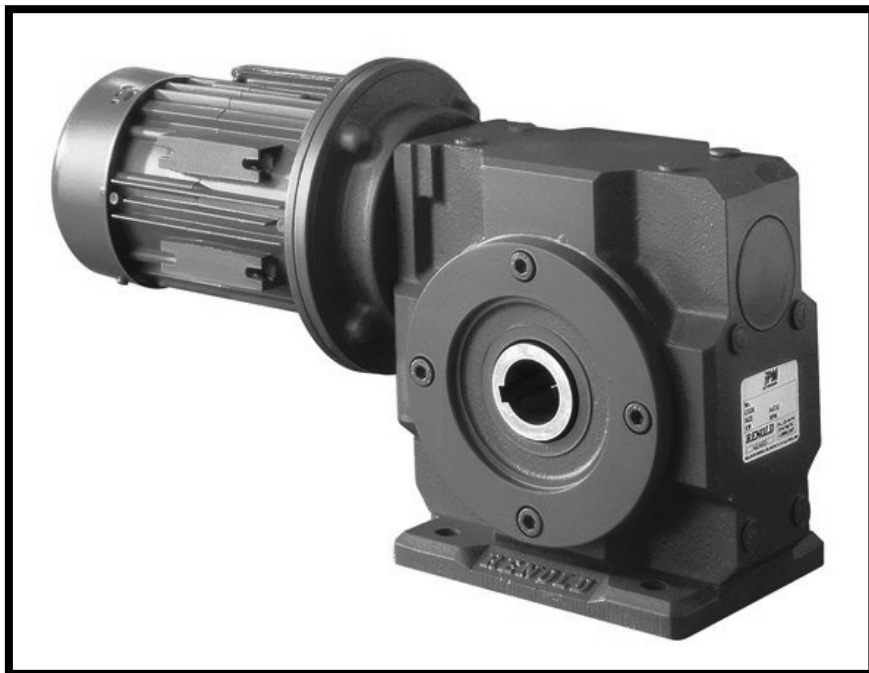


RENOLD

GETRIEBEEINHEITEN jPM BAUREIHE

EINZEL-REDUKTIONSSCHNECKEN



MONTAGE- UND WARTUNGS- ANLEITUNG



WICHTIGE INFORMATIONEN – UNBEDINGT LESEN

Informationen zur Produktsicherheit von *RENOLD* Getriebeprodukten

Wichtige Hinweise

Die Stromquelle immer vom Antrieb oder der Anlage trennen.

Stets den Umständen angemessen Schutzkleidung, Schutzbrille, -helm, -handschuhe, Ohrenschützer und Sicherheitsschuhe tragen.

Darauf achten, dass Werkzeuge stets einwandfrei funktionsfähig sind und entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

Alle Spannvorrichtungen lösen.

Darauf achten, dass vor der Inbetriebnahme eine korrekte Schmierung durchgeführt wurde.

Kunden werden darauf hingewiesen, dass beim Kauf eines technischen Produkts zur Verwendung bei der Arbeit (oder anderweitig), zusätzliche oder aktualisierte Informationen und Hinweise zur Eignung und Sicherheit und angemessenen Verwendung des Produkts, die nicht in dieses Dokument einbezogen werden konnten, vom örtlichen Vertriebsbüro besorgt werden sollten.

Alle relevanten Informationen und Hinweise müssen an die Person weitergeleitet werden, die das Produkt handhabt, möglicherweise davon betroffen oder für seine Verwendung verantwortlich ist.

Potentielle Gefährdungen

Es gibt einige Gefährdungen, die bei der Montage, Wartung und Reparatur von Renold Getriebeeinheiten zu vermeiden sind. Im Folgenden sind einige Sicherheitshinweise für die Durchführung der oben genannten Maßnahmen aufgeführt.

Heiße Oberflächen und Schmiermittel

Nach längerem Betrieb können bei einer Getriebeeinheit hohe Temperaturen sowie Oberflächentemperaturen entstehen, die bei Berührung Hautverbrennungen verursachen können.

Von einer Getriebeeinheit, die über einen längeren Zeitraum gelaufen ist, nicht Öl ablassen, da es heiß ist und die Haut verbrennen könnte. Das Öl vor dem Ablassen erst abkühlen lassen.

Feuer und Explosion

Im Inneren einer Getriebeeinheit entsteht nach längerem Betrieb Ölnebel oder -dunst, was in der Nähe einer offenen Flamme Feuer- und Explosionsgefahr verursacht. Vor dem Öffnen der Einheit diese erst abkühlen lassen.

Flammen oder hohe Betriebstemperaturen können Gummiverbindungen verbrennen oder schmelzen, Kunststoffverbindungen schmelzen und gefährliche Dämpfe erzeugen. Diese Verbindungen sind bis zum Abkühlen zu vermeiden und dann mit Schutzhandschuhen zu handhaben.

Schutzvorrichtungen

Alle rotierenden Teile sind durch geeignete Schutzvorrichtungen zu sichern, die an der Getriebeeinheit oder dem Rahmen der Anlage zu befestigen sind.

Heben

Alle Renold Getriebeeinheiten sind mit Hebeösen oder Hebepunkten für Ringbolzen ausgestattet. Diese müssen stets verwendet werden.

Lärm

Getriebeeinheiten laufen bei hoher Geschwindigkeit und können gehörschädigende Lärmpegel erzeugen. Besteht die Möglichkeit verlängerter Exposition gegenüber diesen Bedingungen, sind Ohrenschützer zu verwenden.

Schmierung

In der Montage- und Wartungsanleitung werden verschiedene Ölsorten und -mengen/-typen angegeben, die in Renold Getriebeeinheiten zu verwenden sind. Diese Angaben sind stets zu befolgen.

Elektrische Anlagen

Alle darauf bezüglichen Anweisungen des Herstellers befolgen und stets vor dem Ausführen jeglicher Arbeiten alle elektrischen Anlagen trennen.

Rücklaufsicherung/ Rücklauf Sperre

Das Ausfallen einer an der Getriebeeinheit installierten Rücklauf Sperre kann zu Körperverletzung und Maschinenbeschädigung führen. Es müssen sekundäre Backup-Systeme vorhanden sein.

Montage, Wartung und Lagerung

Dieses Dokument enthält vollständige Montage- und Wartungsanweisungen. Die Nichtbefolgung der Anweisungen kann zu Ausfall der Getriebeeinheit und/oder Beschädigung der Anlage führen, auf der sie installiert ist.

In dieser Montage- und Wartungsanleitung sind Anweisungen für die kurz- und langzeitige Lagerung enthalten.

Allgemeines

Änderungen der gesamten Informationen in diesem Dokument sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Das Recht zur Durchführung von Veränderungen am Produkt zur Erfüllung von Fertigungsbedingungen und/oder Entwicklungen (zum Beispiel bezüglich der Konstruktion oder des Materials) ist vorbehalten.

Copyright Renold Power Transmission Limited 2002. Alle Rechte vorbehalten. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung stellt, weder explizit noch implizit, einen Teil eines Vertrags dar.

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG**INHALT**

Abschnitt	Überschrift	Seite
1.	Einheitskennzeichnungsnummer.....	4
2.	Allgemeine Informationen.....	4
3.	Witterungsschutz.....	4
4.	Vor der Montage.....	5
	4.1 Positionen der Ölschrauben	
	4.2 Befestigungsflächen	
5.	Montage.....	5
	5.1 Montage von Komponenten an Antriebs-/Abtriebswellen	
	5.2 Anforderungen hinsichtlich der Platzierung der Einheiten	
	5.3 Montage der Getriebeeinheit an Komponenten des Kunden	
	5.4 Anschluss des Motors an die Stromversorgung	
	5.5 Montage von Getriebeeinheiten mit Fußbefestigung	
	5.6 Montage von Getriebeeinheiten mit Flanschbefestigung	
	5.7 Montage von Getriebeeinheiten mit Wellenbefestigung (Spannschloss-Sperre)	
	5.8 Montage von Getriebeeinheiten mit Wellenbefestigung - Drehmomentbegrenzungssperre	
6.	Schmierung.....	10
	6.1 Schmierungsanforderungen für Getriebeeinheiten	
	6.2 Schmiermittelmenge	
	6.3 Empfohlene Schmiermittel	
7.	Einlaufen der Getriebeeinheiten.....	10
8.	Rutinewartung der Getriebeeinheit.....	10
	8.1 Regelmäßige Inspektionen	
9.	Rutinewartung des Motors.....	11
	9.1 Regelmäßige Inspektionen	
	9.2 Motorschmierung	
10.	Lagerung der Getriebeeinheit.....	11
	10.1 Kurzzeitige lagerung (Bis 12 Monate)	
	10.2 Langzeitige lagerung (12 Monate bis 2 jahre)	
11.	Ersatzteile.....	12
12.	ATEX – Zulassung.....	13

ANHANG

Anhang A.....	14 - 15
Anhang B.....	16
Anhang C.....	17 - 18
Anhang D.....	19 - 20
Anhang E.....	21

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

1. EINHEITSKENNZEICHNUNGSNUMMER

Bitte haben Sie die folgenden Angaben zur Hand, wenn Sie weitere Informationen oder den Kundendienst benötigen:

- Auftragsnummer
- Einheitskennzeichnungsnummer

Beispiele

jPM – MOTORISIERTE STIRNRAD

JPM 17 M 71 2.0 R 30

JPM	Größe 17 (4 Größen – 17, 22, 26 & 30)
M	Motorisierte stirnrad
71	4 – poliger motor mit D-flansch 63, 71, 80, 90, 100, 112
2.0	kennzeichnung für die befestigung von einzel-reduktions-schneckengetriebeeinheiten
R	Einbaulage (siehe Anhang A)
30	Übersetzung

JPM – ZUM EINBAU IN DEN MOTOR BEREITE EINZEL-SCHNECKEN-REDUKTIONSGETRIEBEEINHEIT

JPM 17 A 71 2.0 R 30

JPM	Größe 17 (4 Größen – 17, 22, 26 & 30)
A	zum einbau in den motor bereite einzel-schnecken-reduktions-getriebeeinheit

JPM – REDUKTIONSGETRIEBEVERSION

JPM 17 A 71 2.0 R 30

JPM	Größe 17 (4 Größen – 17, 22, 26 & 30)
H	Reduktionsgetriebeversion

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die jPM Baureihe von Getriebeeinheiten besteht aus 4 Größen mit Mittenbohrungen von 1,75 - 8 Zoll. Die Einheiten sind als Reduktionsgetriebe oder Getriebemotoren lieferbar, sowie als zum Einbau in den Motor bereite Getriebeeinheiten, die von den Kunden an kundeneigenen Motoren montiert werden können. Mit einer Nennleistung bis zu 397 Nm und mit einem Übersetzungsbereich von 5:1 bis 70:1 bietet die jPM Baureihe eine breite Auswahl an Einbaup Optionen und Zubehör, um die Anforderungen eines großen und vielfältigen Markts zu erfüllen.

Vor dem Versand werden alle Einheiten getestet und geprüft, um zu gewährleisten, dass sie die von unserem Unternehmen geforderten hohen Standards erfüllen. Es wird ebenfalls viel Wert auf sorgfältige Verpackung und Transport gelegt, damit die Einheit ihr endgültiges Ziel in ihrem Originalzustand erreicht.

Renold Gears hofft, dass die gelieferte Einheit Ihre Erwartungen vollständig erfüllen wird.

3. WITTERUNGSSCHUTZ

Alle jPM Getriebeeinheiten sind mit ausreichendem Schutz ausgestattet, um normalen Witterungsbedingungen standhalten zu können.

Wenn die Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Einheit ungünstigen Witterungsbedingungen ausgesetzt ist, oder wenn sie über einen längeren Zeitraum inaktiv bleibt, ist unser Vertriebsteam bei

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

Auftragserteilung zu benachrichtigen, damit die Einheit mit dem angemessenen Schutz ausgestattet werden kann.

4. VOR DER MONTAGE

4.1 POSITIONEN DER ÖLSCHRAUBEN

Getriebeeinheiten der jPM Baureihe sind mit Ölentlüftungs und Ablassschrauben ausgestattet. Die Einheiten sind zur Montage in einer der in Anhang A abgebildeten Positionen konzipiert. Es ist anhand der beigefügten Diagramme dafür zu sorgen, dass sich die Ölschrauben in der korrekten Position für die gewünschte Montageposition befinden.

Gegebenenfalls kann eine Entlüftung mit Filter zur Verwendung unter Bedingungen, bei denen Schmutz oder Wasser in die Entlüftung eindringen könnte, bestellt werden.

4.2 BEFESTIGUNGSFLÄCHEN

Vor Beginn der Montage der jPM Getriebeeinheit müssen jegliche Flächen oder Bereiche, die zur Platzierung oder Befestigung von Komponenten verwendet werden, gereinigt werden, um etwa vorhandenen Schmutz, Farbe oder Fett zu entfernen. Dieselben Vorkehrungen müssen bei jeder anderen Einrichtung getroffen werden, die zusammengebaut wird. Durch Reinigen der Kontaktflächen der Getriebeeinheit und der Befestigungsfläche wird sichergestellt, dass die Einheit flach auf der Befestigungsfläche aufliegt. Dies erleichtert wiederum die erforderliche Ausrichtung der Getriebeeinheit.

5. MONTAGE

HINWEIS: *Die Getriebe werden mit der für die bestellte Aufstellungsposition erforderlichen Ölmenge geliefert.*

5.1 MONTAGE VON KOMPONENTEN AN ANTRIEBS-/ABTRIEBSWELLEN

Komponenten, die an der Antriebs- oder Abtriebswelle der Getriebeeinheit montiert werden sollen (z. B. Kupplungen, Riemenscheiben, Kettenräder usw.), können mit Hilfe einer der folgenden Methoden montiert werden.

HINWEIS: *Die Komponente nicht mit einem Hammer auf die Welle schlagen, da dies die Stützlager beschädigen könnte.*

- Die Komponente kann unter Verwendung einer angemessenen Methode erhitzt werden, um die Bohrung auszudehnen. Das Teil kann dann in Abhängigkeit von der Passung des Objekts auf die Welle fallen gelassen, leicht geklopft oder gehoben werden.
- Die Komponente kann auf die Welle mittels einer Schraubwindemethode angebracht werden, die in die Gewindebohrung am Wellenende angreift. Bitte Anhang B die Abmessungen der Gewindebohrung im Verhältnis zur Wellengröße entnehmen.

HINWEIS: *Für den amerikanischen Markt gelieferte Getriebeeinheiten haben Wellendurchmesser entsprechend britischen Nennmaßen. Am Wellenende befindet sich keine Gewindebohrung.*

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

5.2 ANFORDERUNGEN HINSICHTLICH DER PLATZIERUNG DER EINHEITEN

Getriebeeinheiten mit Fuß-/Flanschbefestigung

Die Getriebeeinheit und andere Antriebskomponenten sind fest auf eine feste und vorzugsweise flache Grundfläche zu montieren. Dadurch werden etwaige Bewegungen und Schwingungen verhindert, die sich auf die Ausrichtung der Wellen, Schäfte, Kupplungen, Riemenscheiben usw. auswirken könnten.

Renold Gears kann, falls erforderlich, geeignete Grundplatten zur Montage der Einheit liefern.

Getriebeeinheiten mit Wellenbefestigung

Die Welle, auf der die Getriebeeinheit montiert werden soll, muss einen satt anliegenden Gleitsitz in der Hülse der Getriebeeinheit aufweisen. Der Keil in der Gegenwelle muss eine gute Flankenpassung aufweisen und ausreichend lang sein, um dem Keilnut über die gesamte Länge der Aufnahmebohrung in der Hülse eine vollständige Sitzfläche zu bieten.

5.3 MONTAGE DER GETRIEBEEINHEIT AN KOMPONENTEN DES KUNDEN

Bei der Montage einer jPM Getriebeeinheit in ihrer vorgesehenen Position mit einem Flansch/Schürze oder dem Getriebegehäusefuß sind Sechskantschrauben entsprechend ISO Festigkeitsklasse von mindestens 8.8 zu verwenden und auf das angemessene Drehmoment anzuziehen (siehe unten).

NENNDURCHMESSER	ANZUGSDREHMOMENT
M6	11,7 Nm
M8	28 Nm
M10	56 Nm
M12	98 Nm

5.4 ANSCHLUSS DES MOTORS AN DIE STROMVERSORGUNG

Netzanschluss

Der Anschluss des Motors an die Netzversorgung sollte durch einen kompetenten, entsprechend qualifizierten Elektriker durchgeführt werden. Die Nennstromstärke des Motors ist auf dem Motor-Typenschild angezeigt.

HINWEIS: <i>Es ist absolut erforderlich, Kabel der korrekten Dimensionierung entsprechend den elektrischen Vorschriften zu verwenden.</i>
--

Motor

Bei mit Motor gelieferten Einheiten ist der Anschluss zum Motorklemmenkasten entsprechend der in Anhang C abgebildeten Schaltpläne durchzuführen.

Wenn dem Kunden Motoren geliefert bzw. von ihm angefordert wurden, die nicht zur standardmäßigen Ausstattung der Getriebeeinheit gehören, werden die entsprechenden Schaltpläne beigelegt.

Motor mit Bremse

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

Bei Bremsmotoren beziehen Sie sich bitte auf die Schaltpläne, die der motorisierten Getriebeeinheit beigelegt werden.

5.5 MONTAGE VON GETRIEBEEINHEITEN MIT FUSSBEFESTIGUNG

HINWEIS: *Vor Beginn der Montage alle in Abschnitt 4 unter „Vor der Montage“ genannten Vorgänge durchführen.*

Die folgenden Anweisungen beschreiben das empfohlene Verfahren für die Montage und Platzierung von Getriebeeinheiten der jPM Baureihe mit Fußbefestigung. Bei Standard jPM Einheiten handelt es sich um frei stehende Getriebegehäuse. Falls erforderlich, können sie mit einer passenden Grundplatte geliefert werden, vorausgesetzt dies wird auf dem Kaufauftrag angegeben.

- I. Zuerst dafür sorgen, dass die Basis, auf die die Einheit platziert werden soll, geeignet (wie in Abschnitt 5.3 beschrieben) und nicht verzogen ist.
- II. Die Einheit in ihrer vorgesehenen Position platzieren (vorzugsweise auf derselben Basis/Grundplatte wie die angetriebene Einheit). Die Einheit mit Schrauben der passenden Größe und Festigkeitsklasse an der Basis befestigen. Die Schrauben leicht anziehen.
- III. Die Einheit mittels einer angemessenen Methode ausrichten (siehe Anhang D). Nach Abschluss der Ausrichtung die Fußschrauben auf das angemessene Drehmoment für die jeweilige Schraubengröße anziehen (Abschnitt 5.4) und nochmals die Ausrichtung der Einheit überprüfen.
- IV. Entsprechend den relevanten Richtlinien Schutzvorrichtungen um die Einrichtung befestigen.

WARNUNG: *Alle rotierenden Einrichtungen müssen zur Vermeidung von Verletzungsgefahr vor dem Betrieb mit geeigneten Schutzvorrichtungen ausgestattet werden*

- V. Abschließend den Motor an die Stromversorgung anschließen (Abschnitt 5.5), wobei auf die korrekte Drehrichtung zu achten ist.

5.6 MONTAGE VON GETRIEBEEINHEITEN MIT FLANSCHBEFESTIGUNG

HINWEIS: *Vor Beginn der Montage alle in Abschnitt 4 unter „Vor der Montage“ genannten Vorgänge durchführen.*

Die folgenden Anweisungen beschreiben das empfohlene Verfahren für die Montage und Platzierung von Getriebeeinheiten der jPM Baureihe mit Flanschbefestigung.

- I. Zuerst dafür sorgen, dass die Basis, auf die die Einheit platziert werden soll, geeignet (wie in Abschnitt 5.3 beschrieben) und nicht verzogen ist.
- II. Die Einheit in ihrer angemessenen Befestigungsposition platzieren.
- III. Die Einheit mit Schrauben der passenden Größe und Festigkeitsklasse auf der Grundfläche befestigen. Die Schrauben leicht anziehen (Abschnitt 5.4).
- IV. Entsprechend den relevanten Richtlinien Schutzvorrichtungen um die Einrichtung befestigen.

WARNUNG: *Alle rotierenden Einrichtungen müssen zur Vermeidung von Verletzungsgefahr vor dem Betrieb mit geeigneten Schutzvorrichtungen ausgestattet werden.*

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

V. Abschließend den Motor an die Stromversorgung anschließen (Abschnitt 5.5), wobei auf die korrekte Drehrichtung zu achten ist.

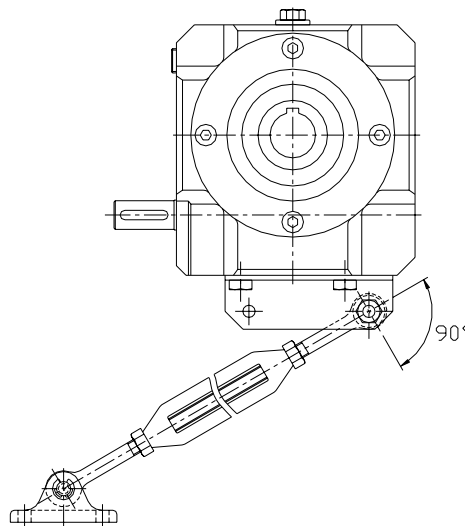
5.7 MONTAGE VON GETRIEBEEINHEITEN MIT WELLEN- BEFESTIGUNG (SPANNSCHLOSS-SPERRE)

HINWEIS: *Vor Beginn der Montage alle in Abschnitt 4 unter „Vor der Montage“ genannten Vorgänge durchführen.*

Für Fälle, in denen der Kunde die Drehmomentbegrenzung bereitstellt, ist darauf zu achten, dass ausreichendes Spiel für das Befestigungsteil gelassen wird, um die Exzentrizität von Antriebswelle und Lager zu berücksichtigen.

Die folgenden Anweisungen beschreiben das empfohlene Verfahren für die Montage und Platzierung von Getriebeeinheiten der jPM Baureihe mit Wellenbefestigung.

- I. Zuerst dafür sorgen, dass die Welle, auf die die Einheit platziert werden soll, geeignet ist (wie in Abschnitt 5.3 beschrieben) und rund läuft.
- II. Den benötigten Keil in die Welle einpassen und Welle und Keil mit Anti-Verschleißpaste einreiben.
- III. Die Einheit mittels der am besten geeigneten Methode auf der Befestigungswelle aufsetzen und befestigen. Dabei versuchen, die Einheit so nahe wie möglich an das Stützlager der angetriebenen Einheit zu platzieren.
- IV. Die Drehmomentenstütze an der Einheit befestigen. Dazu das am besten geeignete Fußloch verwenden, um im Verhältnis zur Abtriebswelle eine Position zu erreichen, die der im Beispiel unten gezeigten entspricht.



- V. Die Einheit mit dem Fußträger der Drehmomentenstütze auf einer stabilen Basis befestigen. Dabei versuchen, den Fußträger so zu platzieren, dass die Drehmomentenstütze sich ungefähr im rechten Winkel zur Mittellinie durch die angetriebene Welle und den Drehmomentenstützen-Drehbolzen befindet. Dieser Winkel kann gegebenenfalls bis maximal 30° in eine Richtung abweichen.

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

HINWEIS: Die Drehmomentenstütze sollte während des Betriebs der Getriebeeinheit eher unter Spannung als unter Druck stehen. Wenn die Drehrichtung der auf dem Diagramm gezeigten entgegengesetzt ist, sollte sie auf der gegenüberliegenden Seite montiert werden. Für Antriebe mit Drehrichtungswechsel und/oder Hochleistungs-Antriebe wird empfohlen, zwei in die entgesetzte Richtung unter Spannung stehende Drehmomentenstützen zu verwenden.

VI. Entsprechend den relevanten Richtlinien Schutzvorrichtungen um die Einrichtung befestigen.

WARNUNG: Alle rotierenden Einrichtungen müssen zur Vermeidung von Verletzungsgefahr vor dem Betrieb mit geeigneten Schutzvorrichtungen ausgestattet werden.

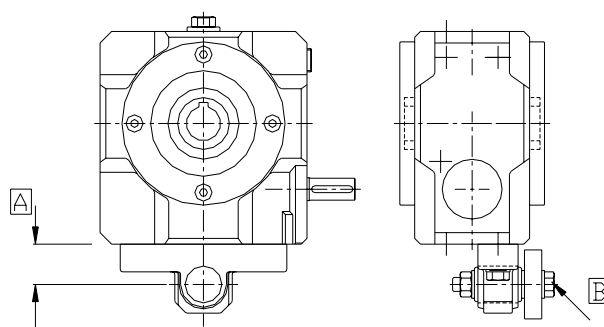
VIII. Abschließend den Motor an die Stromversorgung anschließen (Abschnitt 5.5), wobei auf die korrekte Drehrichtung zu achten ist.

5.8 MONTAGE VON GETRIEBEEINHEITEN MIT WELLEN-BEFESTIGUNG – DREHMOMENTBEGRENZUNGSSPERRE

HINWEIS: Vor Beginn der Montage alle in Abschnitt 4 unter „Vor der Montage“ genannten Vorgänge durchführen.

Mit einer Drehmomentbegrenzungssperre gelieferte Einheiten sind folgendermaßen zu montieren.

- I. Schritte I - III in Abschnitt 5.8 befolgen.
- II. Dabei der Rückhaltebolzen für eine robuste Befestigung
- III. Folgen Sie den Anweisungen VI-VIII in Abschnitt 5.8 um die Installation abzuschließen.



EINHEITS – REF	MITTENBOHRUNG A	Schraubengröße
JPM22	35	M12
JPM26	43	M16
JPM30	45	M16

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG**6. SCHMIERUNG**

Das Getriebe ist Werksseitig mit der korrekten Ölmenge befüllt und diese hat die gleiche Lebensdauer wie das Getriebe. Ölwechsel sind deshalb nicht notwendig.

HINWEIS: Die Getriebe werden mit der für die bestellte Aufstellungsposition erforderlichen Ölmenge geliefert.

6.1 SCHMIERUNGSANFORDERUNGEN FÜR GETRIEBEEINHEITEN

Die Getriebe werden mit der für die bestellte Aufstellungsposition erforderlichen Ölmenge geliefert.

Die Verwendung von synthetischem Öl erhöht sowohl die Lebensdauer des Schneckenradsatzes, als auch der Lager.

6.2 SCHMIERMITTELMENGE

Verwenden Sie bitte unten stehende Tabelle, um die erforderliche Ölmenge zu bestimmen. Für andere als die angegebenen Anwendungen fragen Sie bitte bei Renold Gears nach.

Einheits-Ref	Standart Ölfüllmenge für alle Installationsmöglichkeiten
jPM 17	0.28
jPM 22	0.65
jPM 26	0.85
jPM 30	1.45

6.3 EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL

Eine Liste der geeigneten Schmiermittel ist in Anhang E dieser Anleitung beigelegt.

7. EINLAUFEN DER GETRIEBEEINHEITEN

Vor dem Versand werden alle Einheiten einer kurzen Einlaufzeit unterzogen. Es sind jedoch viele Stunden Betrieb unter Volllast erforderlich, damit die Einheit ihre maximale Leistungsfähigkeit erreicht.

Die Getriebeeinheit kann, falls erforderlich, sofort eingesetzt werden; es ist jedoch in Bezug auf die Gesamtlebensdauer der Getriebeeinheit vorteilhaft, das Getriebe wenn möglich für einen Zeitraum von ungefähr 20 bis 40 Stunden unter allmählich zunehmender Last bis zur Erreichung der Volllast zu betreiben.

Es sind angemessene Vorkehrungen zu treffen, um Überlasten während der frühen Stadien des Betriebs der Getriebeeinheit zu verhindern.

8. ROUTINEWARTUNG DER GETRIEBEEINHEIT**8.1 REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN**

Bei der Getriebeeinheit sollten die folgenden Inspektionen durchgeführt werden:

1. Die Einfüll-/Entlüftungsschraube muss mindestens einmal pro Monat daraufhin überprüft werden, ob das Entlüftungsloch frei von Schmutz oder Schmiermittel ist. Gegebenenfalls reinigen.

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

- II. Prüfen, ob Schmiermittel aus der Einheit ausläuft. Falls eine der Ölschrauben der Einheit undicht ist, die Schraube herausnehmen (gegebenenfalls Schmiermittel ablassen), ein geeignetes Dichtmittel auf das Gewinde der Schraube auftragen und die Schraube wieder in die Getriebeeinheit montieren. Falls die Einheit an einer anderen Stelle undicht ist, schreiben Sie bitte die Position auf und wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertriebsstelle (Adressen siehe Umschlagrückseite).

9. ROUTINEWARTUNG DES MOTORS

9.1 REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN

Vollständig geschlossene Dreiphasen-Kurzschlussläufermotoren mit Kühlgebläse erfordern sehr wenig Wartung. Es wird dennoch empfohlen, den Motor regelmäßig zu inspizieren, um Ausfall auf Grund von Staub, Feuchtigkeit, Schwingungen, zu viel oder zu wenig Schmierung zu verhindern. Die folgenden einfachen Prüfungen tragen dazu bei, eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten:

- I. Die äußeren Motorteile, insbesondere die Kühlrippen und Kühlkanäle, sind so sauber wie möglich zu halten, um den vom Gebläse zwecks Wärmeaustausch erzeugten Luftstrom nicht zu behindern.
- II. Nicht häufig laufende Motoren sollten regelmäßig gestartet werden, um zu verhindern, dass die Wicklungen mit der Zeit durch Feuchtigkeit beeinträchtigt werden.
- III. Die Schrauben, mit denen der Motor an der Getriebeeinheit befestigt ist, sind zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sie sich nicht auf Grund von Schwingungen gelöst haben.

9.2 MOTORSCHMIERUNG

Von Renold Gears gelieferte Motoren sind mit einem hochwertigen Schmiermittel auf Lithiumbasis vorgefüllt.

Die Motorgrößen D71 bis D112 werden mit gekapselten/gedichteten Lagern geliefert, die vom Lagerhersteller für die Lebensdauer vorgefüllt und geschmiert sind. Motoren mit gedichteten Lagern und ohne Nachschmiersystem erfordern, abgesehen von Geräusch- und Temperaturüberprüfungen und den in Abschnitt 9.1 angegebenen Prüfungen, keinerlei Wartung.

10. LAGERUNG DER GETRIEBEEINHEIT

Getriebeeinheiten, die über längere Zeiträume gelagert werden oder unbenutzt bleiben, sind angemessen zu schützen. Dies gilt insbesondere für Einheiten, die sich an ungeschützten Standorten und/oder in korrodierender oder salziger Luft befinden.

Die folgenden Vorkehrungen sind im Allgemeinen für den Schutz der Einheit angemessen, falls erforderlich kann jedoch Beratung bezüglich des Schutzes von bestimmten Einheiten geboten werden.

10.1 KURZZEITIGE LAGERUNG (BIS 12 MONATE)

- I. Der Ort sollte frei von Schwingungen sein, da es andernfalls zu Verformungen, insbesondere zwischen Lagerrollelementen und Laufbahnen, kommen könnte, was einen lauten Betrieb und ein frühes Ausfallen im Betrieb verursacht. Falls möglich, sollten die Wellen der Einheit zur Vermeidung von Verformung mindestens einmal pro Woche, gegebenenfalls manuell, gedreht werden.
- II. Alle äußeren geschichteten und ungeschützten Oberflächen sollten mit einem Korrosionsschutzspray geschützt werden.
- III. Nach der Spraybehandlung sind die Wellen in Korrosionsschutzpapier einzuwickeln.

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

- IV. Wenn sich in der Einheit kein Öl befindet, das Innere des Getriebegehäuses mit Korrosionsschutzöl einsprühen, das mit dem empfohlenen Schmiermittel kompatibel ist.
- V. Wenn die Einheit mit Öl gefüllt ist, einmal pro Monat mindestens 10 Minuten lang bei voller Drehzahl laufen lassen, damit alle inneren Komponenten ausgiebig geölt werden.

10.2 LANGZEITIGE LAGERUNG (12 MONATE BIS 2 JAHRE)

- I. Der Ort sollte frei von Schwingungen sein, da es andernfalls zu Verformungen, insbesondere zwischen Lagerrollelementen und Laufbahnen, kommen könnte, was einen lauten Betrieb und ein frühes Ausfallen im Betrieb verursacht. Falls möglich, sollten die Wellen der Einheit zur Vermeidung von Verformung mindestens einmal pro Woche, gegebenenfalls manuell, gedreht werden.
- II. Denso-Paste und Klebeband auf alle äußeren geschichteten und ungeschützten Oberflächen auftragen, einschließlich Wellenzapfen. Dabei darauf achten, dass auch die Kante der Öldichtung vollständig bedeckt ist.
- III. Die Einheit vollständig mit Öl füllen. Dabei darauf achten, dass alle inneren Komponenten vollständig eingetaucht sind. Wird die Einheit wieder in Betrieb genommen, das Öl ablassen und neues Schmiermittel bis zum korrekten Stand einfüllen (Abschnitt 6.4 und 6.5).

Getriebeeinheiten können von Renold Gears für eine langzeitige Lagerung vorbereitet werden, vorausgesetzt, dass dies auf dem Auftrag vor der Lieferung angegeben wird. Getriebeeinheiten werden nicht mit Öl gefüllt, das Innere der Einheit würde mit Korrosionsschutzöl eingesprüht.

11. ERSATZTEILE

Informationen in Bezug auf Ersatzteile sind vom Vertriebshändler der Einheit erhältlich.

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

12. ATEX-ZULASSUNG

Renold-Gears-Produkte zum Betrieb in Bereichen mit potenziell explosionsfähiger Atmosphäre

12.1 ALLGEMEINES

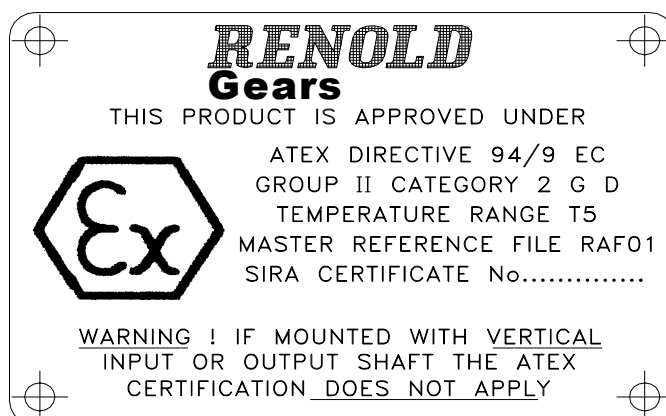
- Renold-Gears-Produkte sind als Geräte gemäß ATEX Gruppe II, Kategorie 2 klassifiziert und beinhalten ausreichende Schutzvorrichtungen, um in Bereichen mit potenziell explosionsfähiger Atmosphäre für Normalbetrieb und Betrieb bei erwarteter Fehlfunktion eingesetzt werden zu können.
- Es ist unbedingt eine ausreichende Schmiermittelversorgung sicherzustellen, um ein Trockenlaufen der Getriebe und Lager zu vermeiden. Getriebe sollten täglich auf Öllecks, Überhitzung und Geräuschbildung beim Betrieb überprüft werden.
- Getriebe sind je nach Betriebsbedingungen in regelmäßigen Abständen zu reinigen, um sicherzustellen, dass die Staubschicht nicht mehr als 5 mm beträgt.
- Öllecks sind so schnell wie möglich zu beheben. Verbindungsstellen und Unterlegplatten sind zu reinigen und Schrauben und Bolzen vor der Wiedermontage mit Loctite zu versehen.
- Die Temperatur aller Außenflächen darf den zulässigen Höchstwert von 100 Grad C (T5) nicht überschreiten.
- Generell sind Getriebe mit horizontal ausgerichteten Füßen zu montieren. Ist eine andere Montage vorgesehen, so ist - insbesondere bei wellenmontierten Getrieben - Renold Gears zu konsultieren.

WARNHINWEIS: BEI MONTAGE MIT VERTIKALEN ANTRIEBS- ODER ABTRIEBSWELLEN GILT DIE ATEX-ZULASSUNG NICHT.

12.2 GETRIEBEAUSWAHL

- Bei der Getriebeauswahl ist ein zusätzlicher Zuverlässigkeitsfaktor von 1,25 bei mechanischen Parametern und 1,25 bei thermischen Parametern zu beachten.

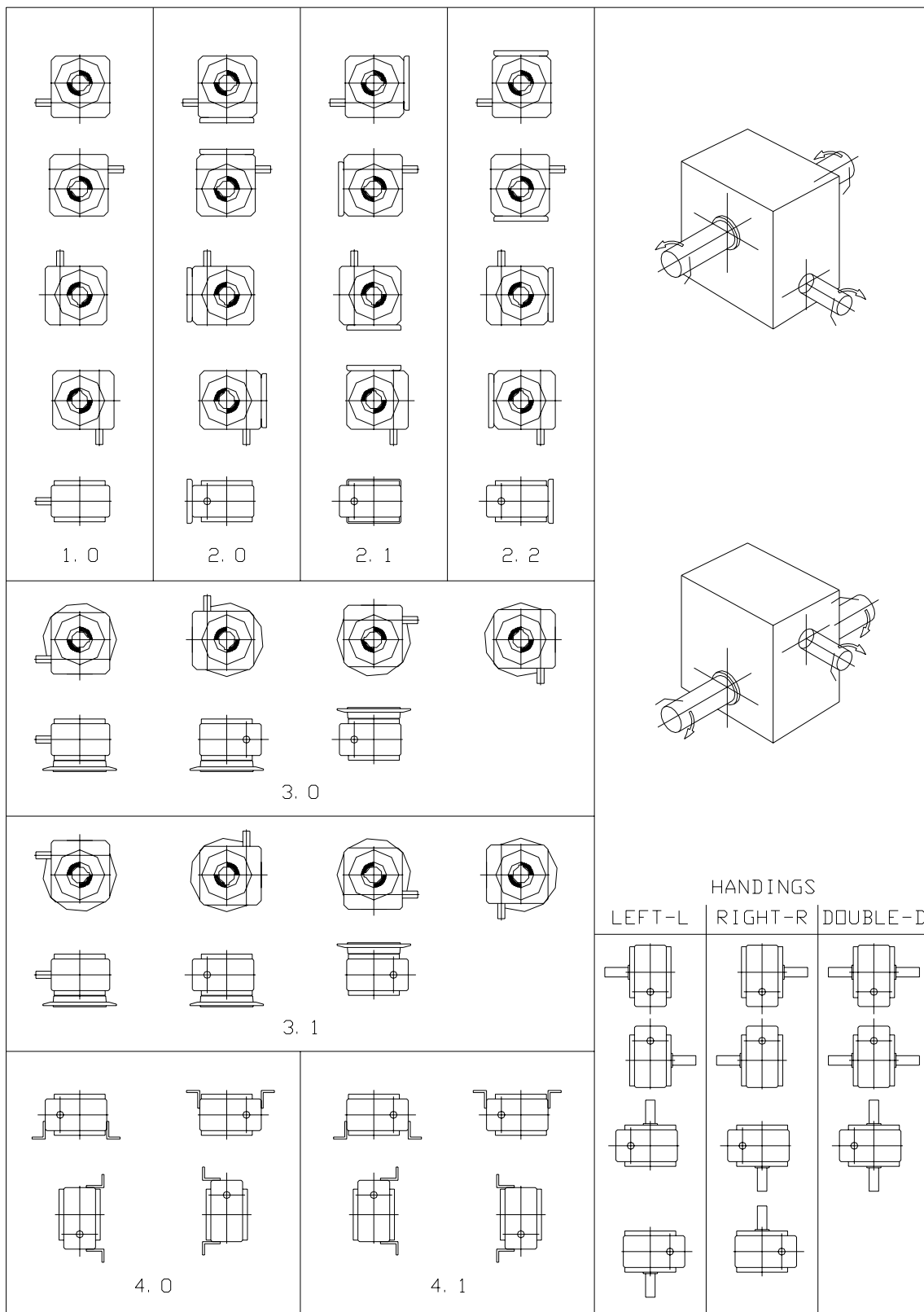
12.3 ATEX-TYPENSCHILD

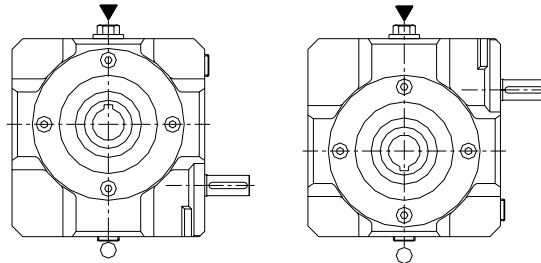


MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

Anhang A

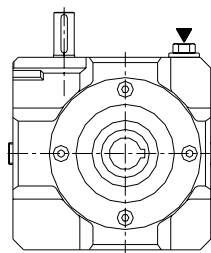
KENNZEICHNUNG FÜR DIE BEFESTIGUNG VON EINZEL-REDUKTIONSSCHNECKEN



MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG*Anhang A***POSITIONEN DER ÖLSCHRAUBEN**

UNDERDRIVEN

OVERDRIVEN



VERTICAL INPUT

▼ OIL BREATHER PLUG

○ OIL DRAIN PLUG

IDENTIFIZIERUNG DER ÖLSCHRAUBEN

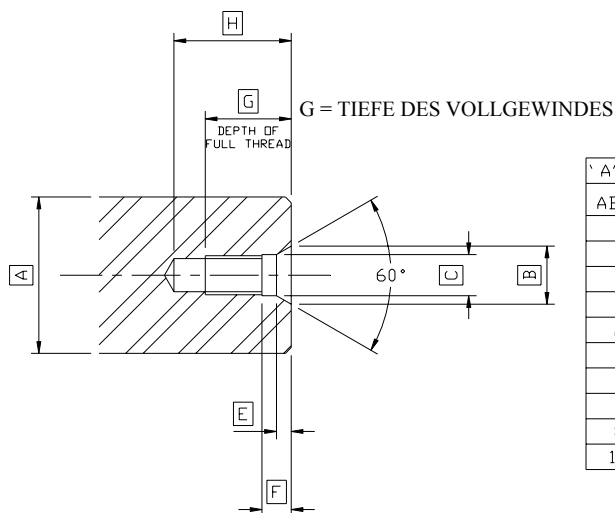
Getriebeeinheiten der jPM Baureihe verfügen über drei verschiedene Typen von Ölschrauben: Einfüll-/Entlüftungsschrauben, Ölstandsschrauben und Ölablassschrauben. Der Kunde sollte sich mit den Positionen der Ölschrauben für die zutreffende Befestigungsposition der Getriebeeinheit vertraut machen. Diese Informationen werden vor der Montage und beim Füllen der Getriebeeinheit mit Schmiermittel benötigt.

HINWEIS: Bitte wenden Sie sich bezüglich des empfohlenen Ölstands bei Antriebsdrehzahlen unter 960 U/min an die technische Abteilung von Renold Gears.

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

Anhang B

DETAIL: GEWINDEBOHRUNG WELLENENDE



A' SHAFT DIA	B	C	E	F	G	H	TAP
ABOVE	UP TO & INCLUDING				+2 -0	(MIN)	
10	13	6.7	4.3	2.1	3.2	10	M4x0.7-6H
13	16	8.1	5.3	2.4	4	12.5	M5x0.8-6H
16	21	9.6	6.4	2.8	5	16	M6x1.0-6H
21	24	12.2	8.4	3.3	6	19	M8x1.25-6H
24	30	14.9	10.5	3.8	7.5	22	M10x1.5-6H
30	38	18.1	13	4.4	9.5	28	M12x1.75-6H
38	50	23	17	5.2	12	36	M16x2.0-6H
50	85	28.4	21	6.4	15	42	M20x2.5-6H
85	140	34.2	25	8	18	50	M24x3.0-6H
140	225	40.4	31	11	21	60	M30x3.5-6H

DI MENS IONS I N M ILL I M E T R E S

* FOR SIZES 10-13 DIA. SHAFT
TO BE USED WITH FEATHER KEYWAY ONLY

SIZES UP TO 130 DIA. SHAFT
IN ACCORDANCE WITH DIN 322 SHEET 2 (OCTOBER 1970)

DURCHMESSER WELLE 'A'		B	C	E	F	G	H	GEWINDEBOHRUNG
ÜBER	BIS ZU UND EINSCHLIESSLICH					+2 -0	(MIN)	
10	13	6.7	4.3	2.1	3.2	10	14	M4x0.7-6H
13	16	8.1	5.3	2.4	4	12.5	17	M5x0.8-6H
16	21	9.6	6.4	2.8	5	16	21	M6x1.0-6H
21	24	12.2	8.4	3.3	6	19	25	M8x1.25-6H
24	30	14.9	10.5	3.8	7.5	22	30	M10x1.5-6H
30	38	18.1	13	4.4	9.5	28	37.5	M12x1.75-6H
38	50	23	17	5.2	12	36	45	M16x2.0-6H
50	85	28.4	21	6.4	15	42	53	M20x2.5-6H
85	140	34.2	25	8	18	50	63	M24x3.0-6H
140	225	40.4	31	11	21	60	75	M30x3.5-6H

*BEI WELLEN MIT DURCHMESSER GRÖSSE 10-13 NUR MIT PASSFEDERKEILNUT ZU VERWENDEN
BEI WELLEN IN GRÖSSE BIS ZU 130 DURCHMESSER ENTSPRECHEND DIN 322, BLATT 2 (OKTOBER 1970)

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG*Anhang C***MOTORSCHALTPLÄNE**

Die folgenden Motorschaltpläne betreffen die Getriebeeinheiten der jPM Baureihe, die mit unseren Standardmotoren montiert geliefert werden. Für zum Einbau in den Motor bereite Einheiten bitte auf die Montage- und Wartungsanweisungen des Motorlieferanten für den jeweiligen Motor Bezug nehmen.

Standardmotoren sind mit einem Klemmenkasten ausgestattet, der sechs Anschlüsse enthält, an die sechs Leitungen entweder in Dreieckschaltung oder in Sternschaltung durch Metallverbindungsglieder von der Wicklung angeschlossen werden.

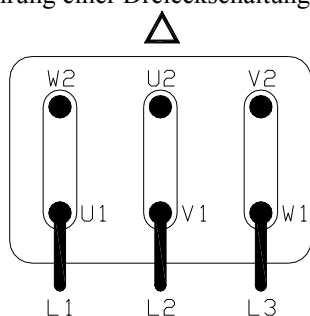
In der Regel sind zwei Spannungen auf dem Typenschild des Motors angezeigt. Dies bedeutet, dass der Motor an einen Schaltkreis mit einer dieser Spannungen angeschlossen werden kann. Entspricht die Netzspannung der niedrigeren Spannung auf dem Typenschild, dann muss die Motorwicklung als Dreieckschaltung angeschlossen werden (siehe C.1). Entspricht die Netzspannung jedoch der höheren Spannung auf dem Typenschild, dann muss die Motorwicklung als Sternschaltung angeschlossen werden (siehe C.2). Beispielsweise ist ein Motor, bei dem 230/400 V auf dem Typenschild angegeben ist, entweder für einen Stromkreis mit einer Spannung von 230 V und einer in Dreieckschaltung angeschlossen Wicklung geeignet, oder für einen Stromkreis mit einer Spannung von 400 V und einer in Sternschaltung angeschlossen Wicklung.

Bei polumschaltbaren Motoren (für zwei oder mehr Drehzahlen) und Bremsmotoren bitte auf den Schaltplan Bezug nehmen, der der motorisierten Getriebeeinheit beigelegt wird.

WARNUNG: *Elektrische Anschlüsse sollten nur durch einen entsprechend qualifizierten Elektriker durchgeführt werden.*

C.1 Dreieckschaltung

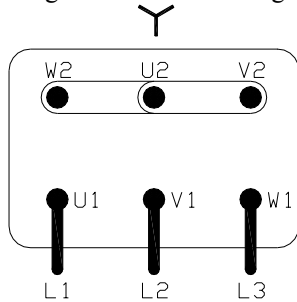
Durchführung einer Dreieckschaltung:



- I. W2-U1, U2-V1 und V2-W1 mit Hilfe der mitgelieferten Metallstreifen verbinden.
- II. Leitung 1 (L1) mit U1, Leitung 2 (L2) mit V1 und Leitung 3 (L3) mit W1 verbinden.
- III. Das Erdkabel an die separate Klemme anschließen.
- IV. Den Strom einschalten und die Drehrichtung überprüfen.
- V. Bei falscher Drehrichtung einen der Eingangs-Leiter austauschen, z. B. Leitung 1 (L1) zu V1 und Leitung 2 (L2) zu U1, usw.

C.2 Sternschaltung

Durchführung einer Sternschaltung:



- I. W2, U2 und V2 mit Hilfe der mitgelieferten Metallstreifen miteinander verbinden.
- II. Leitung 1 (L1) mit U1, Leitung 2 (L2) mit V1 und Leitung 3 (L3) mit W1 verbinden.
- III. Das Erdkabel an die separate Klemme anschließen.
- IV. Den Strom einschalten und die Drehrichtung überprüfen.
- V. Bei falscher Drehrichtung einen der Eingangs-Leiter austauschen, z. B. Leitung 1 (L1) zu V1 und Leitung 2 (L2) zu U1, usw.

C.3 Stern-/Dreieckschaltungen

Wenn der Motor mit einem Stern-/Dreieckstarter verwendet werden soll, kann der Motor nur mit der Netzspannung betrieben werden, die der auf dem Typenschild angegebenen Dreiecksspannung entspricht. In diesem Fall müssen die Metallverbindungsstreifen im Klemmenkasten entfernt werden, bevor der Motor angeschlossen wird. Die Stern- und Dreieckschaltung erfolgt nacheinander im Starter, wenn der Motor startet und seine Betriebsdrehzahl/Ausgangsleistung erreicht. Bitte hinsichtlich der Schaltverbindungen auf die dem Motor beigefügten Schaltpläne Bezug nehmen.

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG*Anhang D***AUSRICHTUNG DER EINHEIT**

Beim Kuppeln der Getriebeeinheit an eine Gegenwelle müssen die Kupplungshälften korrekt ausgerichtet sein, um optimale Lebensdauer und Leistung zu gewährleisten.

Die zwei Abweichungstypen, die beim Kupplungsvorgang auftreten können, sind:

Winkelstellung, d. h. die Kupplungsflächen verlaufen nicht parallel zueinander (Abb. 1);

Exzentrizität, d. h. die Kupplungshälften laufen nicht konzentrisch zueinander (Abb. 2).

Eine Kombination beider Fehler kann ebenfalls auftreten.

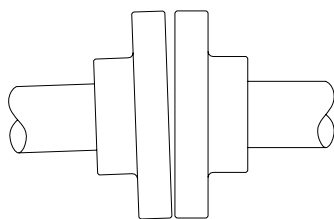


Abb. 1

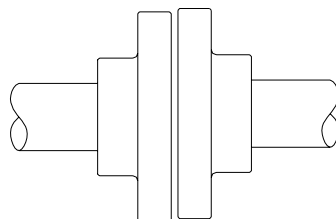


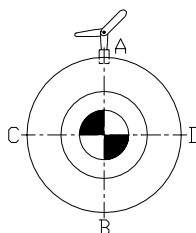
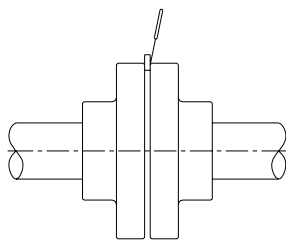
Abb. 2

Bei der Korrektur von Fehlern der Kupplungsausrichtung sollte zuerst auf Fehler hinsichtlich der Winkelstellung geprüft und diese behoben werden, bevor Fehler hinsichtlich der Exzentrizität korrigiert werden.

D.1 Fehler hinsichtlich der Winkelstellung

Es ist folgendermaßen auf Fehler hinsichtlich der Winkelstellung zu prüfen:

- I. Ein Parallelendmaß besorgen, das geringfügig kleiner ist, als der Abstand zwischen den zwei Kupplungshälften. Einen Bezugspunkt auf beiden Kupplungshälften markieren.
- II. Den Bezugspunkt, wie auf dem Diagramm unten gezeigt, bei Position A platzieren. Mit Hilfe einer Fühllehre und dem Parallelendmaß den Abstand zwischen den zwei Kupplungshälften bei Position A messen und aufzeichnen.
- III. Die Kupplung drehen, bis sich die Bezugsmarkierung bei Position B befindet. Erneut den Abstand messen und aufzeichnen, dieses Mal bei Position B.
- IV. Die Differenz zwischen den zwei Werten zeigt den Ausrichtungsfehler in vertikaler Ebene an, gemessen über eine Wellenlänge, die dem Außendurchmesser der Kupplung entspricht. Dieser Wert kann zur Berechnung der Höhenkorrektur verwendet werden, die bei dem angeschlossenen Motor bzw. der Maschine zur Behebung des Fehlers erforderlich ist.
- V. Den Vorgang für jede Seite der Kupplung wiederholen (Position C und D). Die Differenz zwischen den Werten zeigt auf entsprechende Weise den Ausrichtungsfehler in horizontaler Ebene an, der entsprechend korrigiert werden kann.



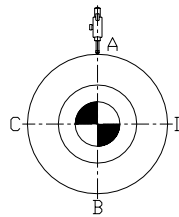
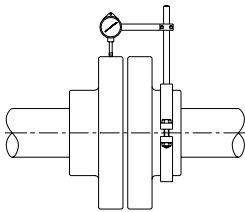
MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

Anhang D

D.2 Fehler hinsichtlich der Exzentrizität

Es ist folgendermaßen auf Fehler hinsichtlich der Exzentrizität zu prüfen.

- I. Eine Messuhr und eine Klammer besorgen und diese an einer der Kupplungshälften befestigen.
- II. Die Messuhr in einer solchen Position platzieren, dass ausreichend Kontakt auf der zweiten Kupplungshälfte erreicht wird.
- III. Den Kolben in Position A bewegen und die Anzeige auf „0“ regulieren.
- IV. Die Kupplungshälfte mit der Messuhr in Position B drehen. Die Schwankungen der Messwerte beobachten und aufzeichnen. Die Differenz der Messwerte zeigt an, welches Ausmaß an vertikaler Korrektur erforderlich ist.
- V. Den Vorgang für Position C und D wiederholen. Dadurch werden auf entsprechende Weise Ausrichtungsfehler in der horizontalen Ausrichtung angezeigt, die entsprechend korrigiert werden können.



Hinweis: *Nach Durchführung der Ausrichtung sollte die Einheit laufen, bis die normale Betriebstemperatur erreicht ist. Die Einheit sollte dann angehalten und die Ausrichtung nochmals überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden.*

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG*Anhang E***EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL**

Die Wahl des korrekten Öls der richtigen Klasse ist die Voraussetzung zur Erreichung der besten Leistung und Lebensdauer der Getriebeeinheit. Die Verwendung einer schwereren Klasse als erforderlich führt zu einer verringerten Leistung; die Verwendung eines zu leichten Öls hingegen führt zu vorzeitigem Verschleiß. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an die technische Abteilung von Renold Gears.

Wenn die Getriebeeinheit unter der im Katalog angegebenen Nennleistung bei einer Temperatur unter 60° C betrieben wird, sollte ein leichtes Öl verwendet werden. Mittelschwere Öle sollten beim Betrieb bis zur im Katalog angegebenen Nennleistung bei Temperaturen bis zu 100° C verwendet werden. Schwere Öle sollten bei Temperaturen über 100° C unter schwerer Belastung verwendet werden. Wenn die Einheit jedoch bei Getriebe-Gleitgeschwindigkeiten unter 2,5 m/s betrieben wird, sollte im Vergleich zu der normalerweise gewählten Klasse die nächst höhere verwendet werden.

Eine Liste mit empfohlenen Lebensmittelölen ist auf Anfrage erhältlich.

POLYALPHAOLEFIN-SYNTHEKÖLE

SCHMIERMITTEL	LEICHT		MITTELSCHWER		SCHWER	
	KLASSE	TEMP. °C	KLASSE	TEMP. °C	KLASSE	TEMP. °C
MOBIL GEAR SHC	630	-42 bis 160	632	-42 bis 160	634	-39 bis 160
CASTROL ALPHA T	220	-36 bis 80	320	-33 bis 80	460	-33 bis 80
SHELL OMALA RL	220	-40 bis 80	320	-40 bis 80	460	-40 bis 80
ESSO TERESSO SHP	220	-42 bis 150	320	-36 bis 150	460	-30 bis 150

*Nicht bevorzugt

RENOLD

Getriebe

jPM Baureihe

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

WICHTIGE INFORMATIONEN – UNBEDINGT LESEN

Informationen zur Produktsicherheit von **RENOLD** Getriebeprodukten

Wichtige Hinweise

Die Stromquelle immer vom Antrieb oder der Anlage trennen.

Stets den Umständen angemessenen Schutzkleidung, Schutzbrille, -helm, -handschuhe, Ohrenschützer und Sicherheitsschuhe tragen.

Darauf achten, dass Werkzeuge stets einwandfrei funktionsfähig sind und entsprechend den Anweisungen des Herstellers verwendet werden.

Alle Spannvorrichtungen lösen.

Darauf achten, dass vor der Inbetriebnahme eine korrekte Schmierung durchgeführt wurde.

Kunden werden darauf hingewiesen, dass beim Kauf eines technischen Produkts zur Verwendung bei der Arbeit (oder anderweitig), zusätzliche oder aktualisierte Informationen und Hinweise zur Eignung und Sicherheit und angemessenen Verwendung des Produkts, die nicht in dieses Dokument einbezogen werden konnten, vom örtlichen Vertriebsbüro besorgt werden sollten.

Alle relevanten Informationen und Hinweise müssen an die Person weitergeleitet werden, die das Produkt handhabt, möglicherweise davon betroffen oder für seine Verwendung verantwortlich ist.

Potentielle Gefährdungen

Es gibt einige Gefährdungen, die bei der Montage, Wartung und Reparatur von Renold Getriebeeinheiten zu vermeiden sind. Im Folgenden sind einige Sicherheitshinweise für die Durchführung der oben genannten Maßnahmen aufgeführt.

Heiße Oberflächen und Schmiermittel

Nach längerem Betrieb können bei einer Getriebeeinheit hohe Temperaturen sowie Oberflächentemperaturen entstehen, die bei Berührung Hautverbrennungen verursachen können.

Von einer Getriebeeinheit, die über einen längeren Zeitraum gelaufen ist, nicht Öl ablassen, da es heiß ist und die Haut verbrennen könnte. Das Öl vor dem Ablassen erst abkühlen lassen.

Feuer und Explosion

Im Inneren einer Getriebeeinheit entsteht nach längerem Betrieb Ölnebel oder -dunst, was in der Nähe einer offenen Flamme Feuer- und Explosionsgefahr verursacht. Vor dem Öffnen der Einheit diese erst abkühlen lassen.

Flammen oder hohe Betriebstemperaturen können Gummiverbindungen verbrennen oder schmelzen, Kunststoffverbindungen schmelzen und gefährliche Dämpfe erzeugen. Diese Verbindungen sind bis zum Abkühlen zu vermeiden und dann mit Schutzhandschuhen zu handhaben.

Schutzvorrichtungen

Alle rotierenden Teile sind durch geeignete Schutzvorrichtungen zu sichern, die an der Getriebeeinheit oder dem Rahmen der Anlage zu befestigen sind.

Heben

Alle Renold Getriebeeinheiten sind mit Hebeösen oder Hebepunkten für Ringbolzen ausgestattet. Diese müssen stets verwendet werden.

Lärm

Getriebeeinheiten laufen bei hoher Geschwindigkeit und können gehörschädigende Lärmpegel erzeugen. Besteht die Möglichkeit verlängerter Exposition gegenüber diesen Bedingungen, sind Ohrenschützer zu verwenden.

Schmierung

In der Montage- und Wartungsanleitung werden verschiedene Ölsorten und -mengen/-typen angegeben, die in Renold Getriebeeinheiten zu verwenden sind. Diese Angaben sind stets zu befolgen.

Elektrische Anlagen

Alle darauf bezüglichen Anweisungen des Herstellers befolgen und stets vor dem Ausführen jeglicher Arbeiten alle elektrischen Anlagen trennen.

Rücklaufsicherung/ Rücklauf Sperre

Das Ausfallen einer an der Getriebeeinheit installierten Rücklauf Sperre kann zu Körperverletzung und Maschinenbeschädigung führen. Es müssen sekundäre Backup-Systeme vorhanden sein.

Montage, Wartung und Lagerung

Dieses Dokument enthält vollständige Montage- und Wartungsanweisungen. Die Nichtbefolgung der Anweisungen kann zu Ausfall der Getriebeeinheit und/oder Beschädigung der Anlage führen, auf der sie installiert ist.

In dieser Montage- und Wartungsanleitung sind Anweisungen für die kurz- und langzeitige Lagerung enthalten.

Allgemeines

Änderungen der gesamten Informationen in diesem Dokument sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Das Recht zur Durchführung von Veränderungen am Produkt zur Erfüllung von Fertigungsbedingungen und/oder Entwicklungen (zum Beispiel bezüglich der Konstruktion oder des Materials) ist vorbehalten.

Copyright Renold Power Transmission Limited 2002. Alle Rechte vorbehalten. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung stellt, weder explizit noch implizit, einen Teil eines Vertrags dar.

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

WELTWEITER VERTRIEB UND KUNDENDIENST

AUSTRALIEN

Renold Australia Proprietary Ltd
TEL.: +61 (0) 3 9262 3333
FAX: +61 (0) 3 9561 8561
E-MAIL: melcag@renold.com.au

ÖSTERREICH

Renold GmbH
TEL.: +43 (0) 1 3303484 0
FAX: +43 (0) 1 3303484 5

BELGIEN

Renold Continental Ltd.
TEL.: +32 (0) 2 2011262
FAX: +32 (0) 2 2032210
E-MAIL: info@renold.be

KANADA

Renold Canada Ltd.
GEBÜHRENFREI: 1-800-265-9970
TEL.: +1 519 756 6118
FAX: +1 519 756 1767
E-MAIL: inquiry@renoldcanada.com

CHINA

Renold Transmission
TEL.: +86 10 65817522
FAX: +86 10 65810336
E-MAIL:
renoldcn@public3.bta.net.cn

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Renold GesmbH
TEL.: +42 67 7211074
FAX: +42 67 7211074

DÄNEMARK

Renold A/S
TEL.: +45 43 452611
FAX: +45 43 456592
E-MAIL: info@renold.dk

FRANKREICH

Renold Reducteurs
TEL.: +33 (0) 320 16 29 29
FAX: +33 (0) 320 16 29 00

DEUTSCHLAND

Arnold & Stolzenberg
TEL.: +49 (0) 5562 81248
FAX: +49 (0) 5562 81130
E-MAIL: arnoldandstolzenberg@t-online.de

NIEDERLANDE

Renold Continental Ltd.
TEL.: +31 (0) 20 614 6661
FAX: +31 (0) 20 614 6391
E-MAIL: info@renold.nl

UNGARN

Renold GesmbH
TEL.: +36 (0) 78 312483
FAX: +36 (0) 78 312484

KOREA

S.S. Corporation
TEL.: 00-822-783-6829
FAX: 00-822-784-9322
E-MAIL: sslcorp@chollian.net

MALAYSIA

Renold (Malaysia)
TEL.: +603-5191 9880
FAX: +603-5191 9881
E-MAIL: malaysia@renold.com

NEUSEELAND

Renold New Zealand
TEL.: +64 (0) 9 828 5018
FAX: +64 (0) 9 828 5019
E-MAIL: aksales@renold.co.nz

SINGAPUR

Renold Transmission Ltd.
TEL.: +65 6760 2422
FAX: +65 6760 1507
E-MAIL: renold@mbox5.singnet.com.sg

SÜDAFRIKA

Renold Croft (Pty) Ltd.
TEL.: +27 11 747 9500
FAX: +27 11 747 9505
E-MAIL: renold@iafrica.com

SCHWEDEN

Renold Transmission AB
TEL.: +45 43 452611
FAX: +45 43 456592
E-MAIL: info@renold.dk

SCHWEIZ

Renold (Switzerland) GmbH
TEL.: +41 (0) 1 824 8484
FAX: +41 (0) 1 824 8411
E-MAIL: info@renold-gmbh.ch

USA

Renold Inc
TEL.: +1 716 326 3121
FAX: +1 716 326 6121
E-MAIL: ainfo@renoldajax.com

RENOLD Gears
Holroyd Gear Works
Station Road
Milnrow
Rochdale
Lancashire, OL16 3LS
Großbritannien

TEL.: +44 (0) 1706 751000
FAX: +44 (0) 1706 751001
EMAIL: gears.sales@renold.com
WEB: www.renold.com